Ressort: Finanzen

Bericht: Gehaltslücke in Deutschland größer als im Rest Europas

Paris, 05.03.2014, 00:00 Uhr

GDN - Frauen sind nicht nur seltener in Führungsjobs, sie verdienen auch deutlich schlechter als Männer: Die jüngste Statistik der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zeigt, dass in keinem anderen europäischen Land der OECD die Gehaltslücke so groß ist wie in Deutschland. Hier verdienen Frauen durchschnittlich 21 Prozent weniger als Männer.

Der OECD-Durchschnitt liegt bei 15 Prozent. Eine Umfrage der Unternehmensberatung Accenture, die der "Süddeutschen Zeitung" vorliegt, zeigt überdies, dass viele Frauen einen gesellschaftlichen Wandel bezweifeln. Nur knapp ein Viertel der befragten Frauen rechnet damit, dass bis zum Ende des Jahrzehnts Männer und Frauen gleichermaßen in Führungspositionen vertreten sein werden. Mehr als jede dritte Frau glaubt, dass es in Zukunft schwieriger werden wird, Beruf und Privatleben miteinander in Einklang zu bringen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-31063/bericht-gehaltsluecke-in-deutschland-groesser-als-im-rest-europas.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619